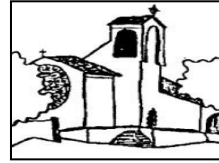


# WOCHEN INFO

Sonntag 4.2. – 11.2.24

„Glaube und Gemeinschaft“



Maria Himmelfahrt

Maria Rast

## Maria Himmelfahrt

## Maria Rast

So 4.2	9.00	HI. Messe Kerzenssegnung Blasiussegen Intention: f. + Mila Viklicky z. 19. Todestag	10.15	HI. Messe mit Lichtfeier Intention: f. + Fr. Margareta Haider Kerzenssegnung Blasiussegen
	18.00	Abendmesse Blasiussegen		
Mo 5.2	19.30	Glaubensgespräch		
Di 6.2				
Mi 7.2				
Do 8.2				
Fr 9.2				
Sa 10.2			18.00	Rosenkranz
So 11.2	9.00	HI. Messe Sammlung Osteuropahilfe d. Caritas	10.15	HI. Messe Sammlung Osteuropahilfe d. Caritas Intention: f. + Franz Palmerger und die Verstorbenen der Familie
	18.00	Abendmesse Sammlung Osteuropahilfe d. Caritas		
HI. Messe in Gablitz: Samstag, 18h (WZ) Hannbaum, Sonntag, 9:30 Pfarrkirche				

### 5. So i. Jahreskreis

1. Lesg Ijob 7,1-4.6-7

2. Lesg: 1 Kor 9,16-19.22-23

Evg: Mk 1,29-39

### Mit Abstand die beste Entscheidung

Um gute Entscheidungen zu treffen, ist es hilfreich, auf Distanz zum Trubel des Alltags zu gehen und einen Ort der Stille aufzusuchen. Mitten im Stress und Leistungsdruck, wo volle Terminkalender und lange To-do-Listen den Tagesablauf bestimmen, wo wir mit vielfältigen Anforderungen konfrontiert sind, da ist es kaum möglich, eine fundierte und tragfähige Abwägung vorzunehmen. Mit etwas Abstand tun sich neue Perspektiven auf, die innere Freiheit gegenüber diversen Einflüsterern und

Meinungsbildnern wächst, und die Ruhe macht hellhöriger für die leise Stimme Gottes.

Mit einem enormen Arbeitspensum ist Jesus in Kafarnaum konfrontiert. So vielen kranken und von bösen Geistern gequälten Menschen heilsam zu begegnen, das erfordert höchste Aufmerksamkeit und viel Energie. Sein Ausgleich dazu ist das Gebet in der Einsamkeit. Er sucht den Kontakt mit Gott, der ihm Kraftquelle und Kompass ist. Das Eintauchen in die Gegenwart Gottes ist die Basis dafür, dass sein Handeln an den Menschen heilsam und ein Segen ist.

Und es führt ihn zu einer überraschend freien Entscheidung: Er lässt sich nicht von den vielen Erwartungen unter Druck setzen, sondern geht andere, neue Wege und zieht weitere Kreise.

Alfred Jokesch

## 11. Februar, Sammlung Osteuropahilfe der Caritas

### Ukraine

**Auch im zweiten Kriegswinter ist Hilfe wichtig und wird dringend benötigt**

### Helfen wir Kindern in der Ukraine!

Seit Februar 2022 zählten die Behörden mehr als 35.000 Luftalarme. Der Krieg, die ständigen Bombardierungen und Luftalarme haben dazu geführt, dass immer mehr Menschen, insbesondere Kinder, in tiefe Depressionen versinken, berichtete uns die Erzieherin Tatyana. Gewalt und Vernachlässigung in den Familien werden zu immer größeren Problemen.

Der Krieg dauert schon fast zwei Jahre. Bei jedem erneuten Angriff, wird es schwieriger, die Kinder zu beruhigen. Hinzu kommt auch noch der kalte ukrainische Winter mit Temperaturen bis minus 20 Grad. Viele Menschen, besonders Frauen, Kinder und ältere Menschen, wissen nicht, wie sie ohne Hilfe den Winter überstehen sollen. Auch hier helfen wir mit Nothilfspaketen, Brennholz und beheizbaren Zelten.

Jeder Beitrag zählt und macht einen großen Unterschied. Gemeinsam können wir helfen!

Impressum/Medieninhaber: Pfarren Maria Himmelfahrt und Maria Rast.  
Pfarrer: Dr. Laurent Lupenzu-Ndombi, 3001 Mauerbach, Talgasse 2